

Anmerkung zum Untersichtwagen:

Ursprünglich ist je Tragwerk ein Unterrichtswagen inkl. Führungen in Form von Rollen vorgesehen gewesen. Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes ist dieser jedoch nicht funktionsfähig. Sollte der AN den Wagen benutzen wollen, ist dieser auf Kosten des AN zu sanieren (inkl. Sanierung der Rollenhalterungen).

Anmerkung zum Baustellenverkehr:

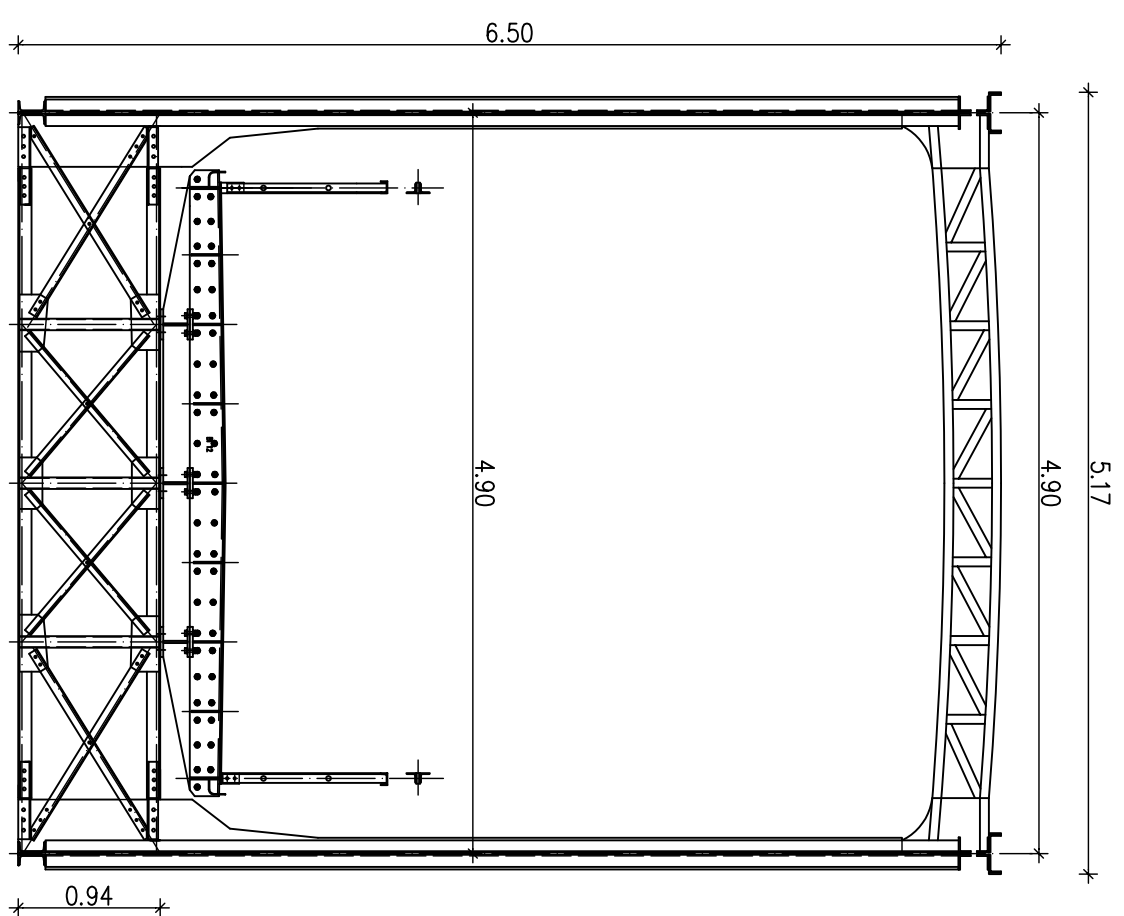
Am nicht sortierten Trogwerk SJD ist kein Baustellenverkehr erlaubt. Die zulässige Trogfähigkeit der Quer- und Winderbände ist im Einzelfall zu überprüfen. Am nicht sortierten Trogwerk NORD ist ein Baustellenverkehr von 1x10 (Achsstand mind 3,0m, Rodstand mind 2,0m, Achslast max. 1,5t) erlaubt.

Anmerkung zur Beschichtung:

Vor Einbau eines neuen Stabes bzw. Querverbandes müssen die Kontaktflächen entsprechend beschichtet sein.

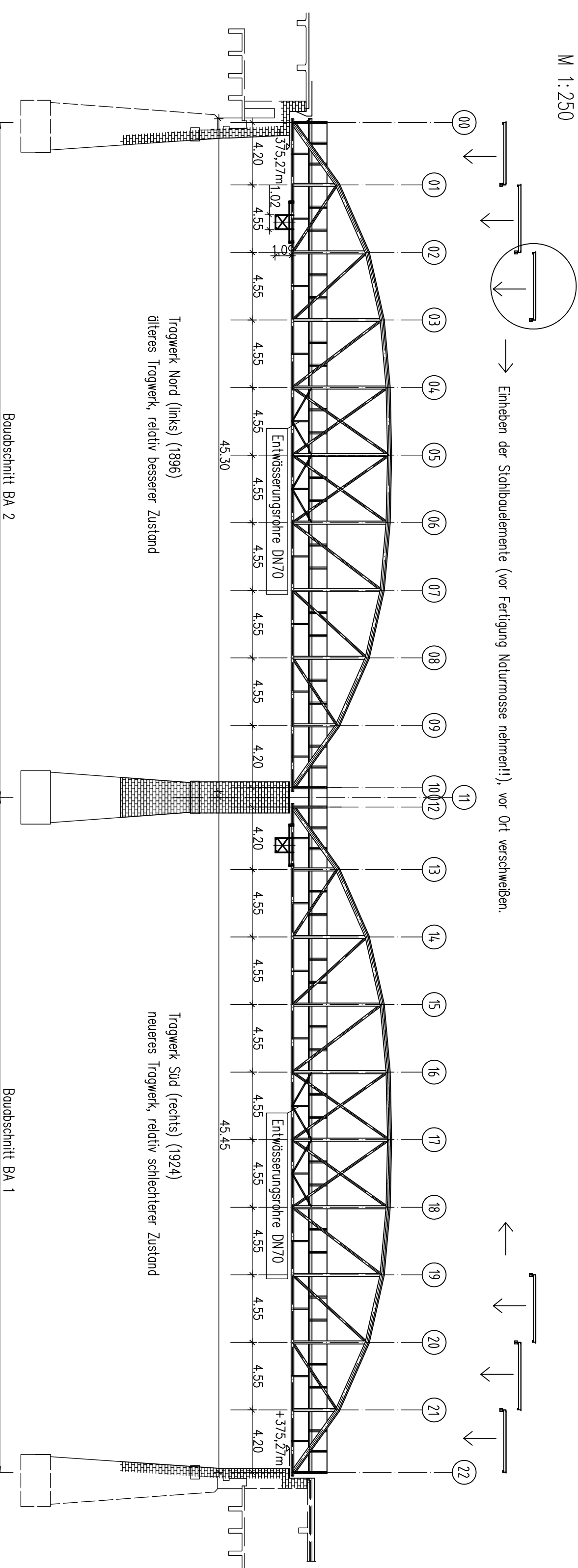
Schnitt in Brückenmitte:

M 1:50



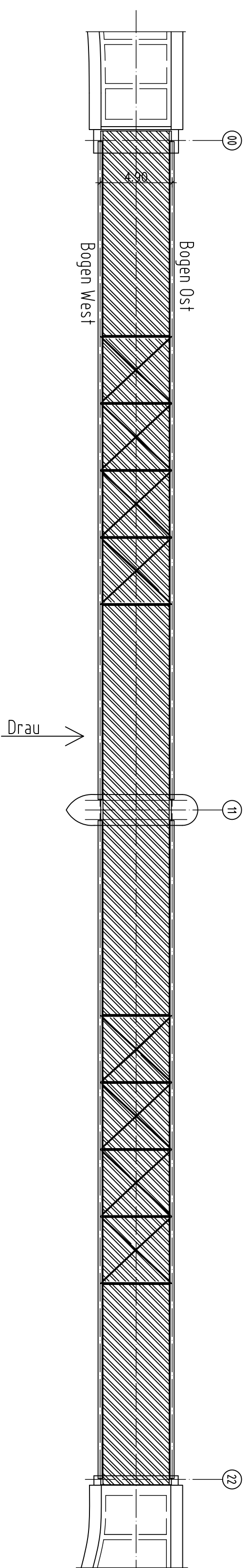
Ansicht:

M 1:250



Draufsicht:

M 1:250



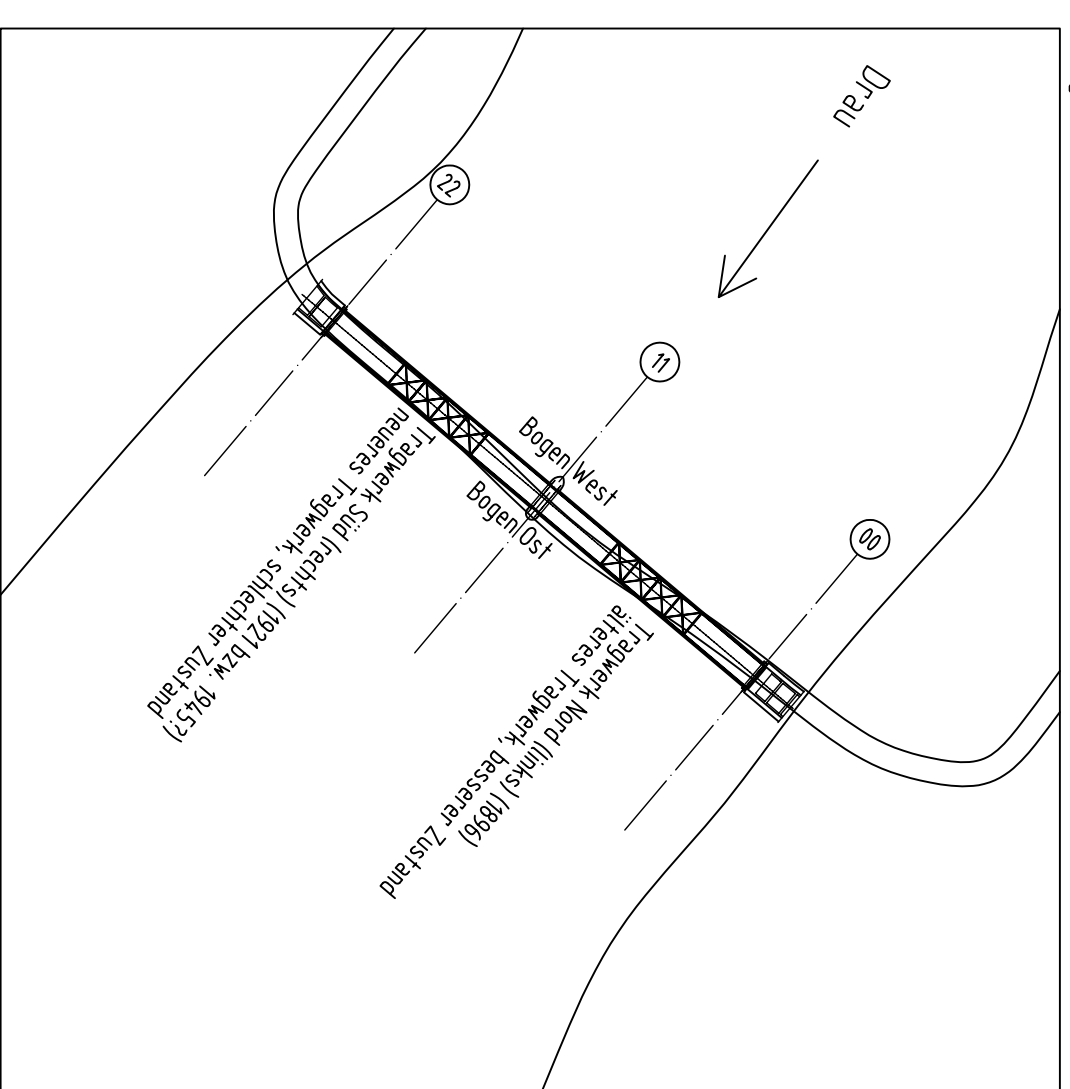
Baublause BA 1 – TW Süd inkl. Lagerbank WL Süd und Mittelfeiler:

- 1) Abbau bzw. Verlegung der unter der Brückensohle befindlichen Röhrenleitung.
- 2) Wiederriggen – HDW Arbeiten durchführen
- 3) Vor Beginn der Arbeiten ist das Trottoir in Brückeneingangsrichtung zu sichern. Druck- und zugseitige Verankerung mittels Ankerung durch die Hebmutter.
- 4) Wiederriggen – 2. Längspunkt bzw. Überwurfsuntergurt vollständig KO-Schutz erneuern. (Sohlentribun, siehe diesbezügliche Unterlagen)
- 5) Wiederriggen 22 – Wiederherstellen der Loggtrunk und der Loggsohle (teilweise Erneuerung bzw. Betonarmierung sowie tiefsitzige Betonarmierung der Kammwand).
- 6) Betonarmierung Pleierkopf
- 7) Sanierung Loggtrunkstruktur inkl. Erneuerung Loggsohle
- 8) Trottoir Süd – Abtrag des Holzbohlenbelages und der darunterliegenden Längsträger (UWP 200 bzw. UWP 220). Abbau des Scheiters.
- 9) Trottoir Süd – Austausch der Querbohle, Mittelbohrbohle
- 10) Austausch von schadhaften Nieten gegen Schraubverbindungen.
- 11) Trottoir Süd – Montage der orthotopen Stahlbohle.
- 12) Konditionieren müssen schon entsprechend beschützt sein
- 13) Vertikale KO-Verbindungen im Bereich 16–18 zwischen unterem Windverband und orthotoper Platte einbauen.
- 14) Herstellung der Fahrbahnabstiege.
- 15) Herstellen des Fahrbahnbelages, Aufbau des neuen Geländers.
- 16) Komplette Neubeschichtung des südlichen Trottoirkes unter der Fahrbahn.
- 17) Kompletter Korrosionsschutz des südlichen Trottoirkes über der Fahrbahn.

Baublauft BA 2 – TW Nord inkl. Lagerbank WL Nord und restl. Sanierung Lagerbank Mittelfeiler:

- 1) Wäldesgrupp 00 – HWJ Arbeiten durchführen (zeitlich mit Pkt. 2).
- 2) Wäldesgrupp 00 – HWJ Arbeiten ist das Tragswerk in Bruchstüchtersprichung zu sichern. Druck- und zugseite (Verbindung mittels Ankerung durch die Herdmauer).
- 3) Wäldesgrupp 00 – Lagenputz bzw. Querverbindungsartgurt wärförmig KO-Schutz erneuern. (Sachthilfen siehe diesbezügliche Unterlagen)
- 4) Wäldesgrupp 00 – Wiederaufstellen der Loggtrunk und der Loggessockel (teilweise Erneuerung bzw. Betonierung sowie Hufeiselfig Betonierung der Kormmawand).
- 5) Verbleibende Loggtrunkstruktur mit Pfeilerkopf (Bereiche unter den Rollhängen TW Nord)
- 6) Sanierung Loggtrunkstruktur mit Pfeilerkopf (Bereiche unter den Rollhängen TW Nord)
- 7) Tragswerk Nord: Abtrag des Holzbohlenbodes und der lastverteilenden Längsträger
- 8) Abtrag des Gebäudes.
- 9) Tragswerk Nord – Austausch der Endquerverbände, Winderbandstöße im Bereich D4–D6
- 10) Verstärken der Zwischenquerverbände.
- 11) Austausch von schwindtrocknen Nieten gegen Stabverbinderhaken.
- 12) Tragswerk Nord – Montage der orthoförhen Stahlbalken.
- 13) Konfliktstellen müssen schon beschachtet sein.
- 14) Vertikale K-Verbände im Bereich D4–D6 zwischen unterem Winderband und orthoförher Platte einbauen.
- 15) Herstellung der Fachbohnenbänge.
- 16) Herstellung des Fachbohnenbodes, Aufbau des neuen Gebäudes.
- 17) komplette Neubeschichtung des nördlichen Tragswerkes unter der Fachbohle.
- 18) kompletter Korrosionsschutz des nördlichen Tragswerkes über der Fachbohle.

Lageübersicht M 1:1250



Naturmaße nehmen, Maße überprüfen

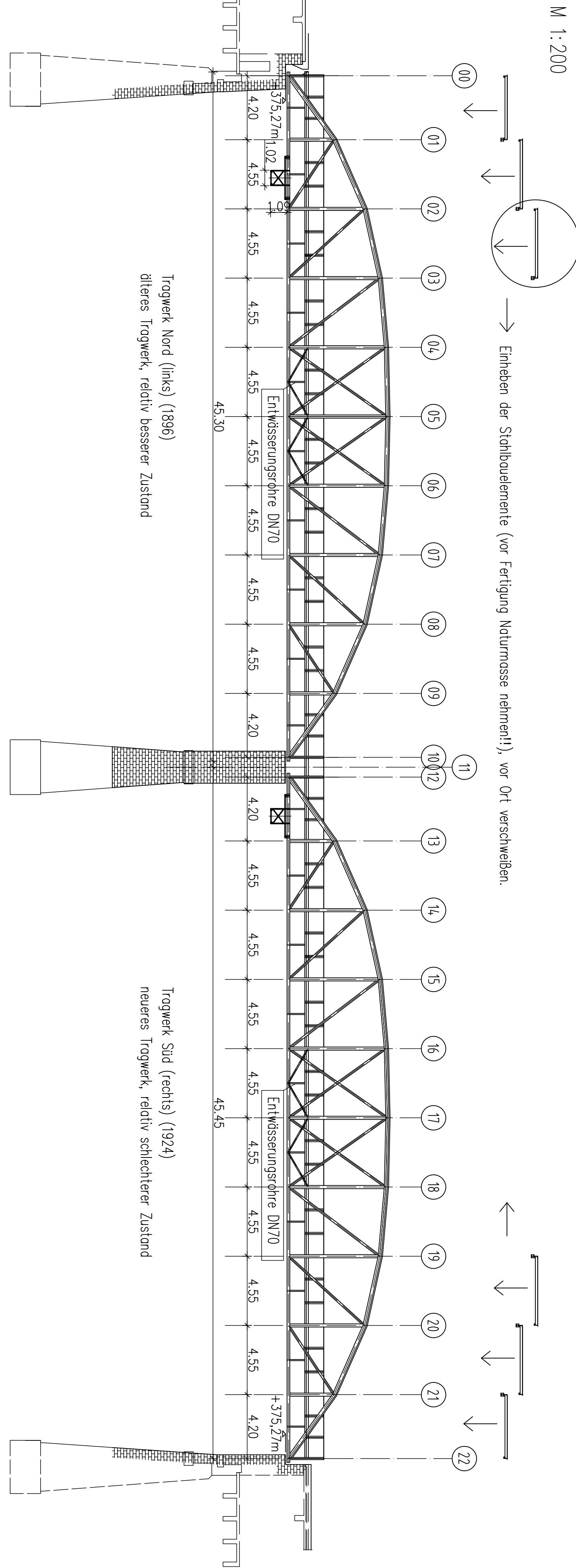
Betonier-, Arbeitsfugen: Ausbildung normengemäss
Oberflächenausbildung "rau": lt. EN 1992-1-1 Pkt. 6.2.5

Beton:	C30/37/B7/CK22
Lagerbank:	
Lagersockel:	C30/37/B7/CK8 (Alternative: schwindfreier expandierender Vergussmörtel)

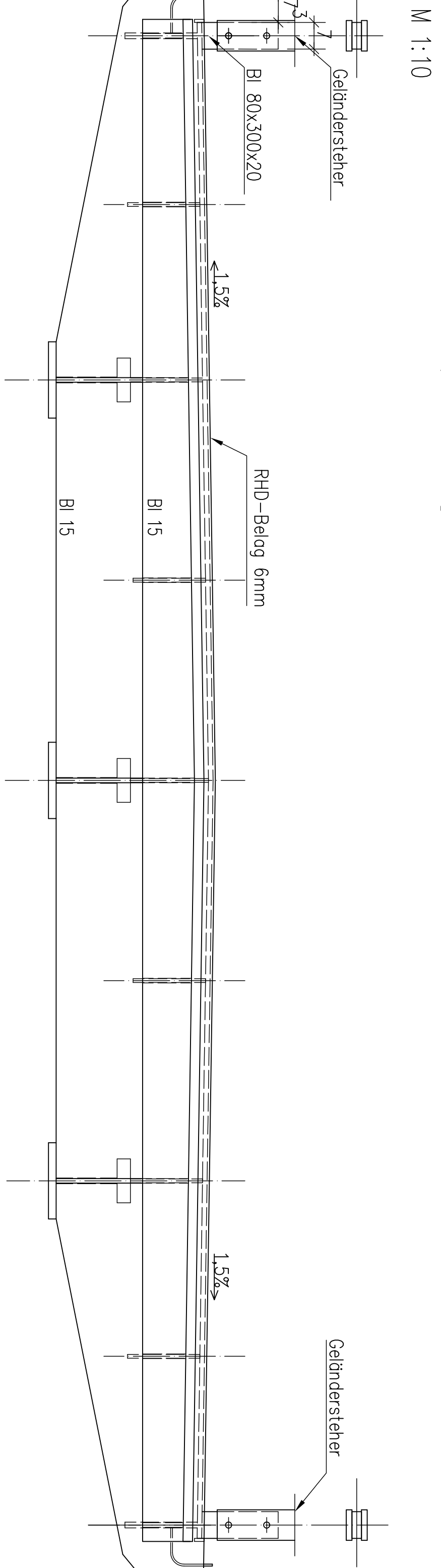
Bewehrung: Bst 550; (Duktilitätsklasse B)
Betondeckung: 4,5cm

Datum:		Name:	Änderung:
Auftraggeber:		AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG ABT. 9 – Kompetenzzentrum Straßen und Brücken	
Projekt:		Ausschreibungsprojekt Sanierung Lippitzbachbrücke – Alt	
Bauteil:		Baubild 1 1:200	
Einzelheit:		Übersichtsplan	
1045-00-ÜP-001		Dipl.-Ing. Werner Ogriš, Zivilingenieur für Bauwesen Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. 9020 Klagenfurt, Perforstraße 1a Tel.: 0043(0)463/514610, Fax.: 0043(0)463/5146104, e-mail: w.ogris@rednet.at	
Modstich	1:250/50	Rev.	
gezeichnet	Sewin/Ogriš		
geprüft			
Datum:	02.12.14	0	

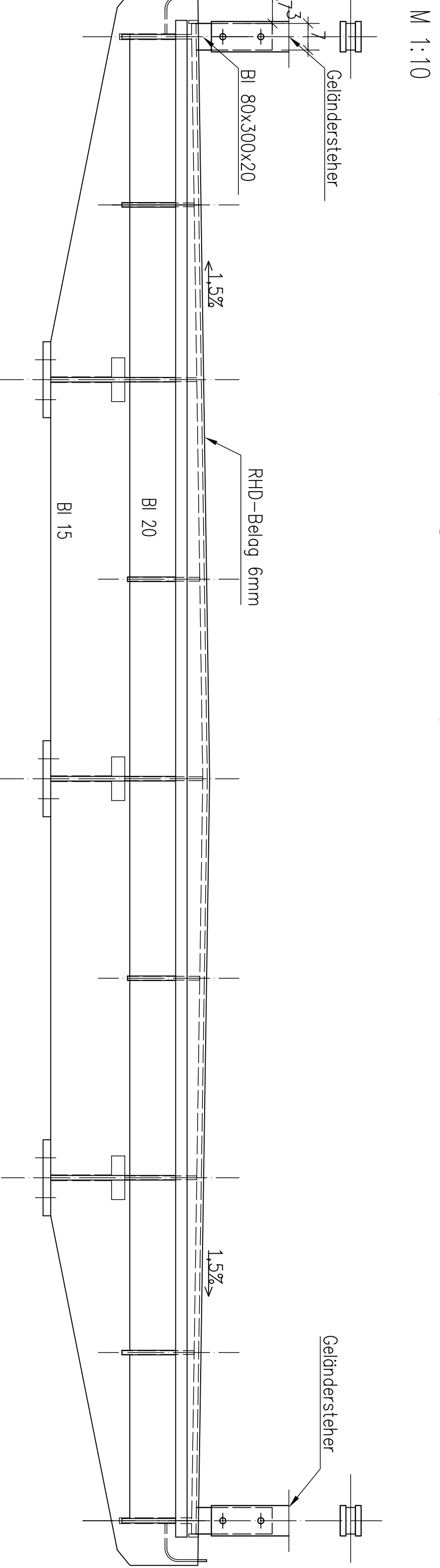
Ansicht:



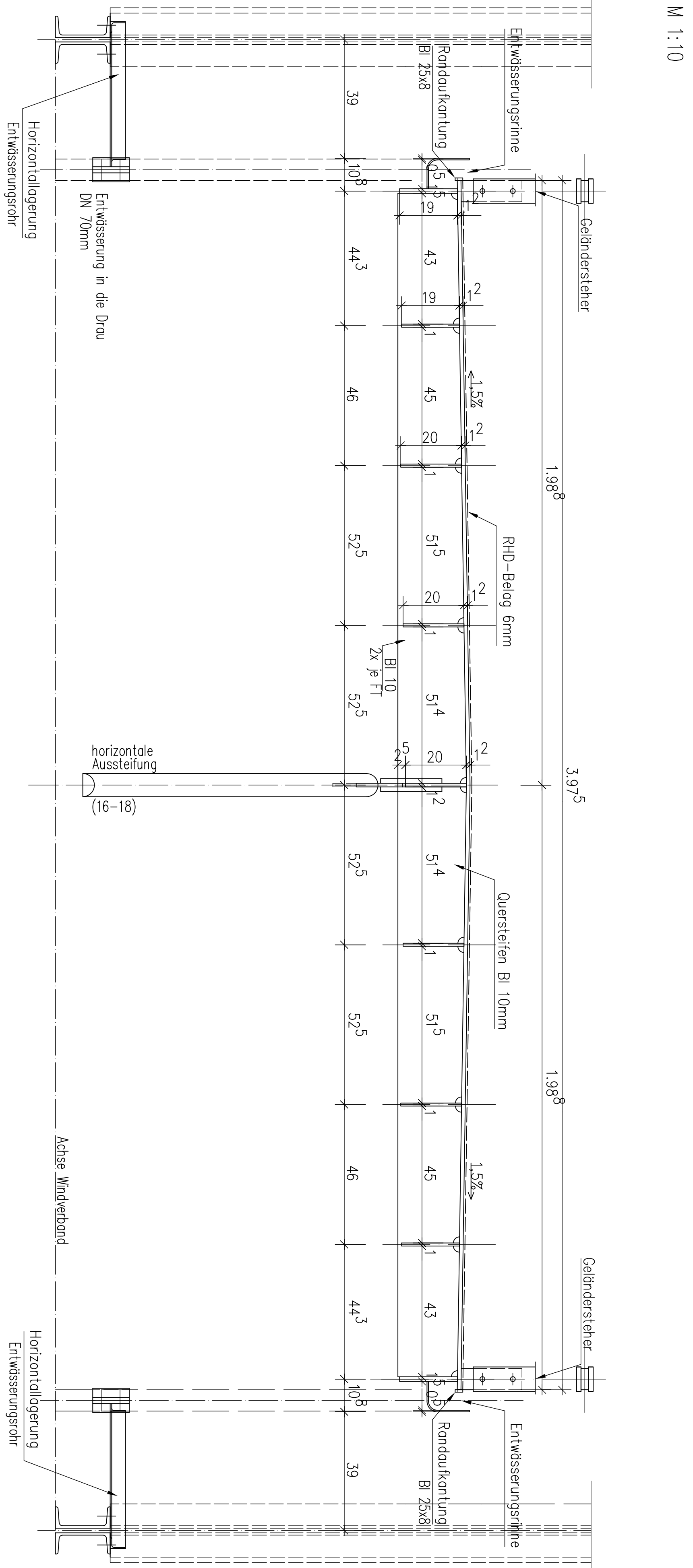
Schnitt D-D: Endquertträger WL Süd



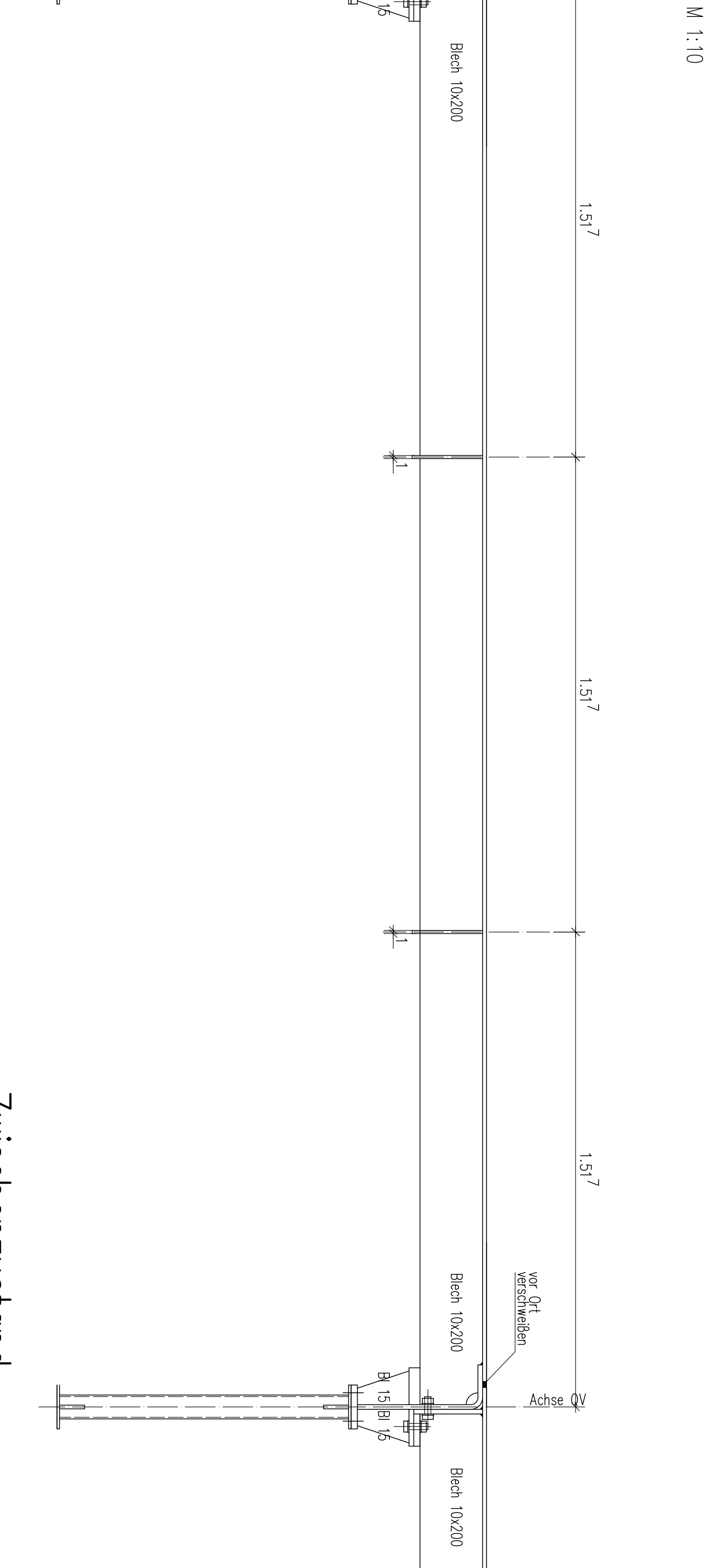
Schnitt C-C: Endquertträger Mittelpfeiler:



Regelquerschnitt – Stahlfahrbahn:

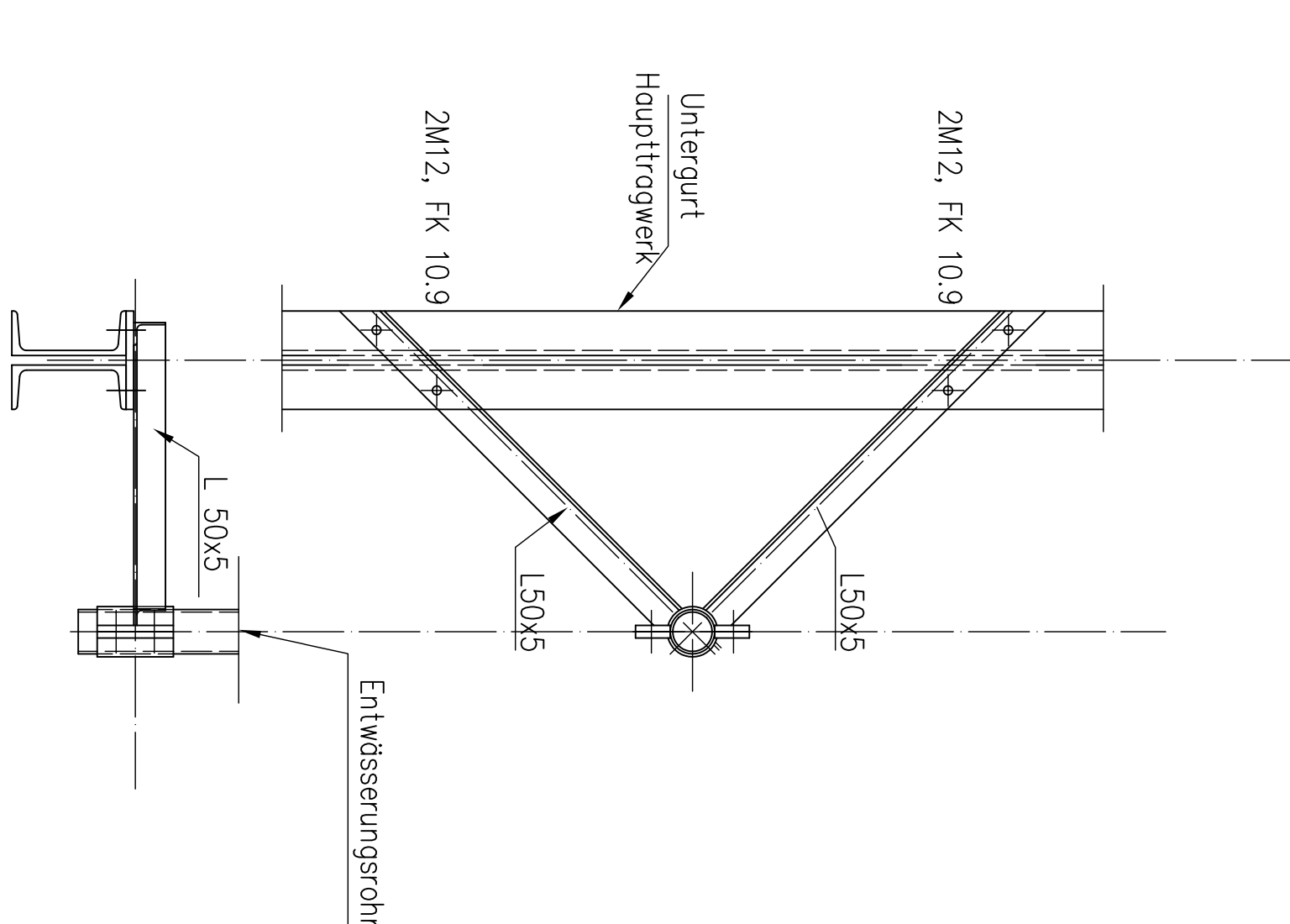


Regelfeld – Stahlfahrbahn:

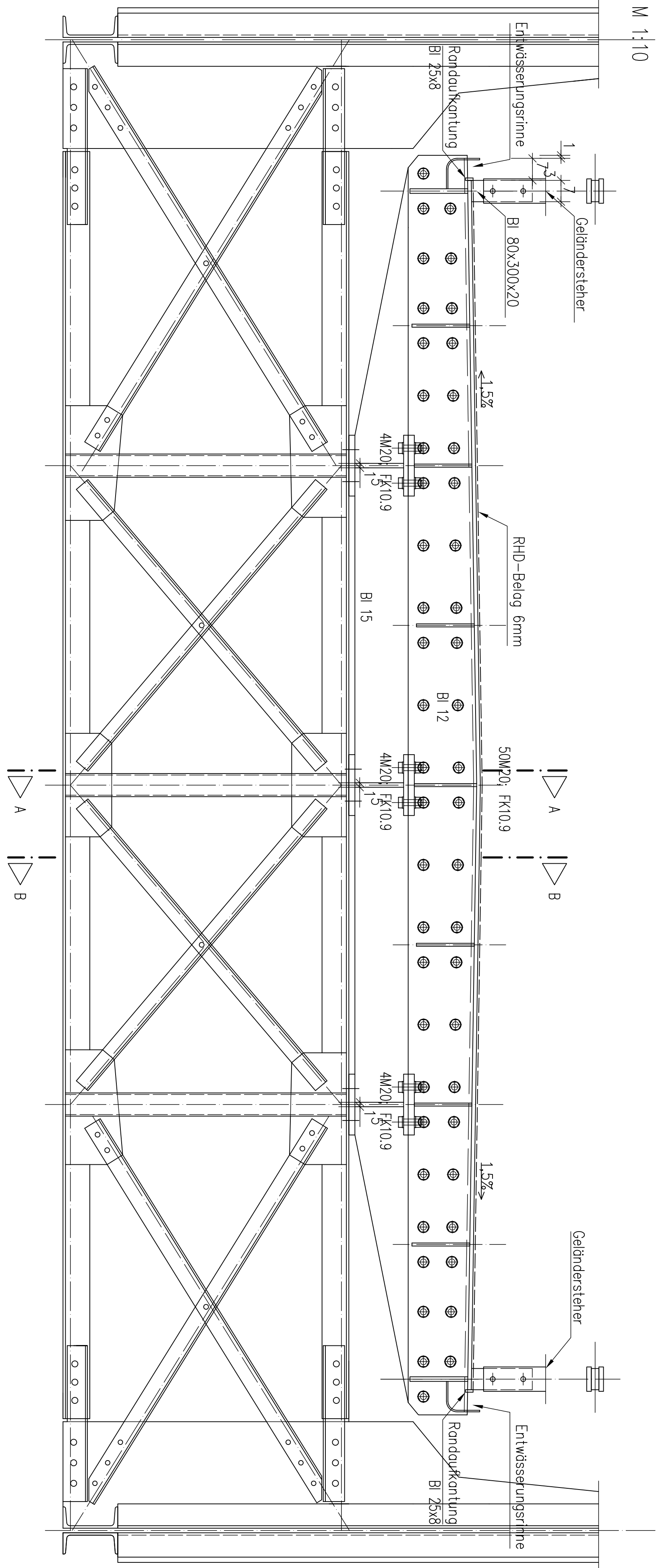


Entwässerungrohr:

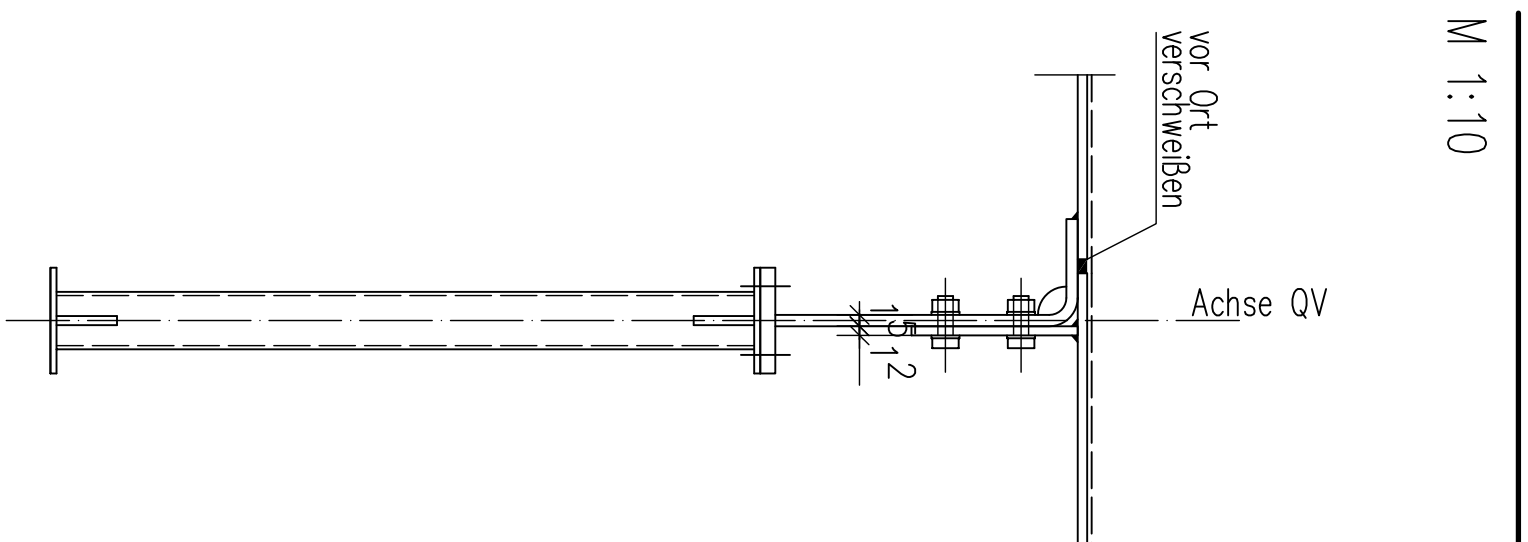
Horizontallagerung unten



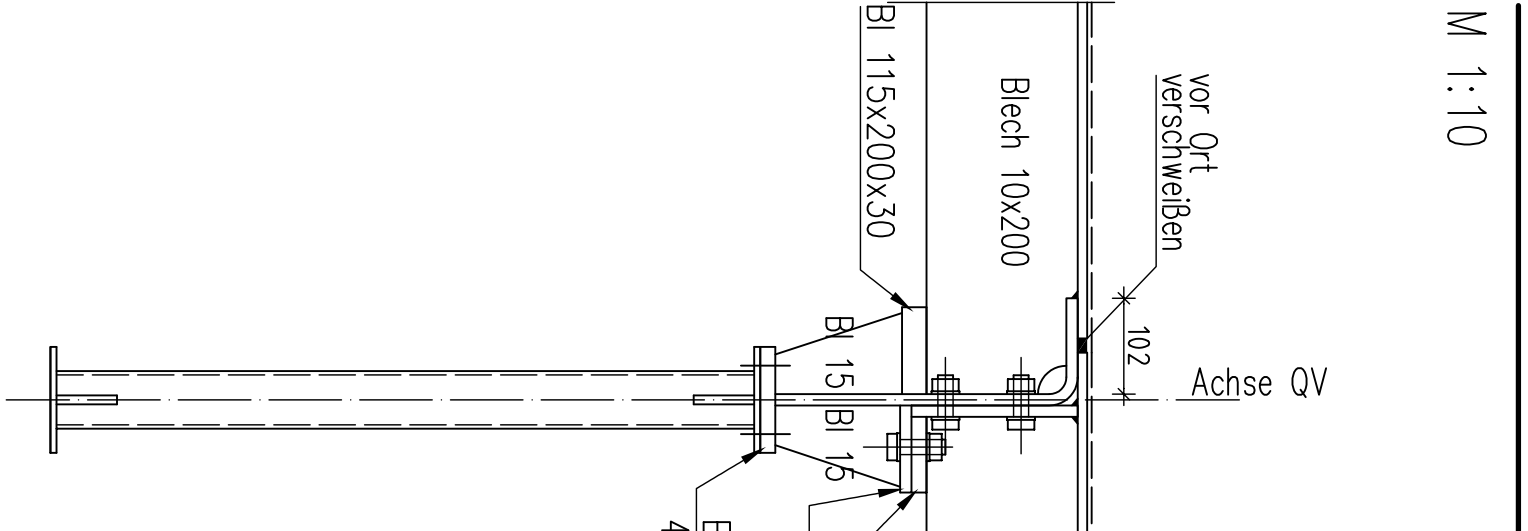
Querschnitt im QV:



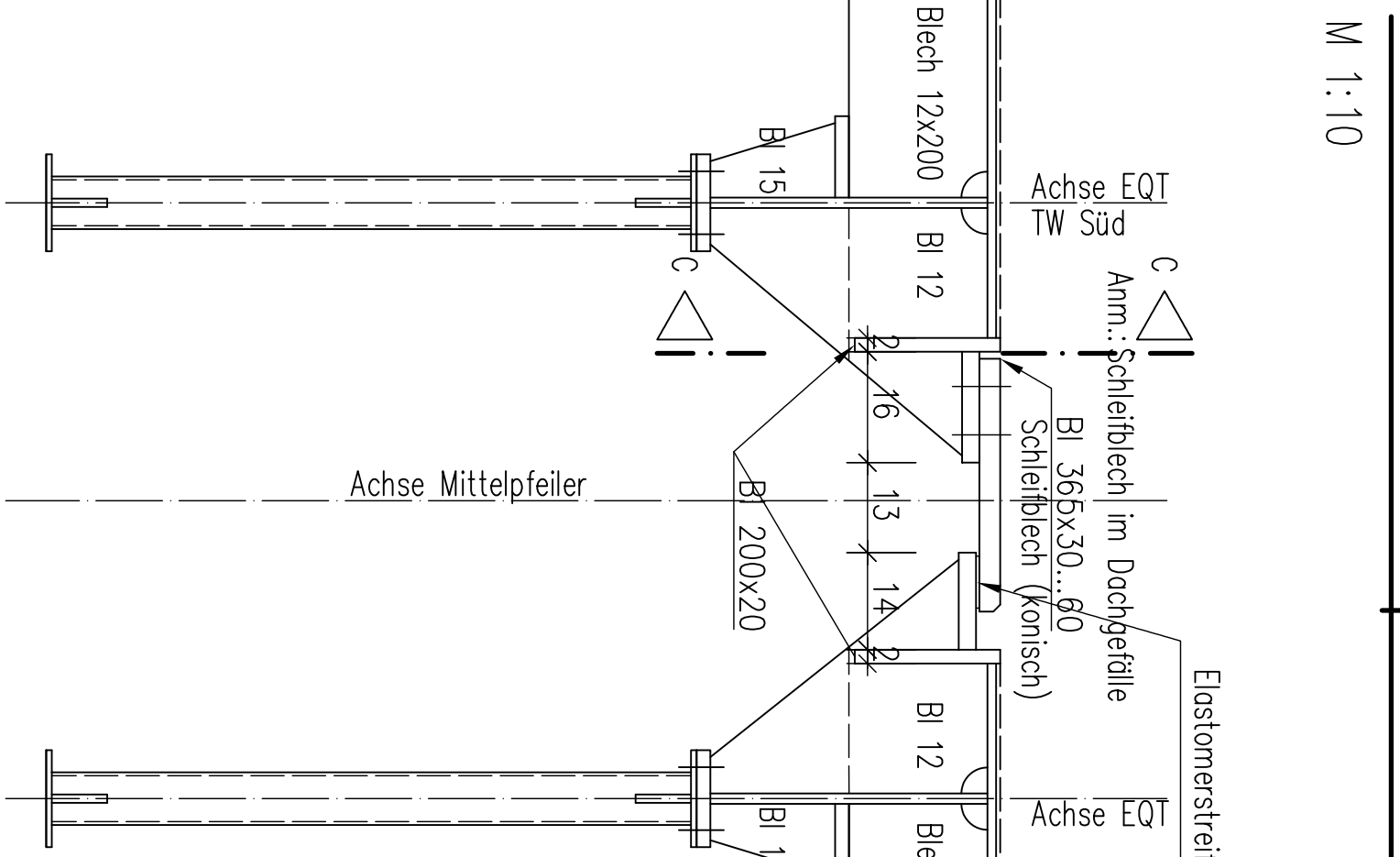
Schnitt B-B:



Schnitt A-A:

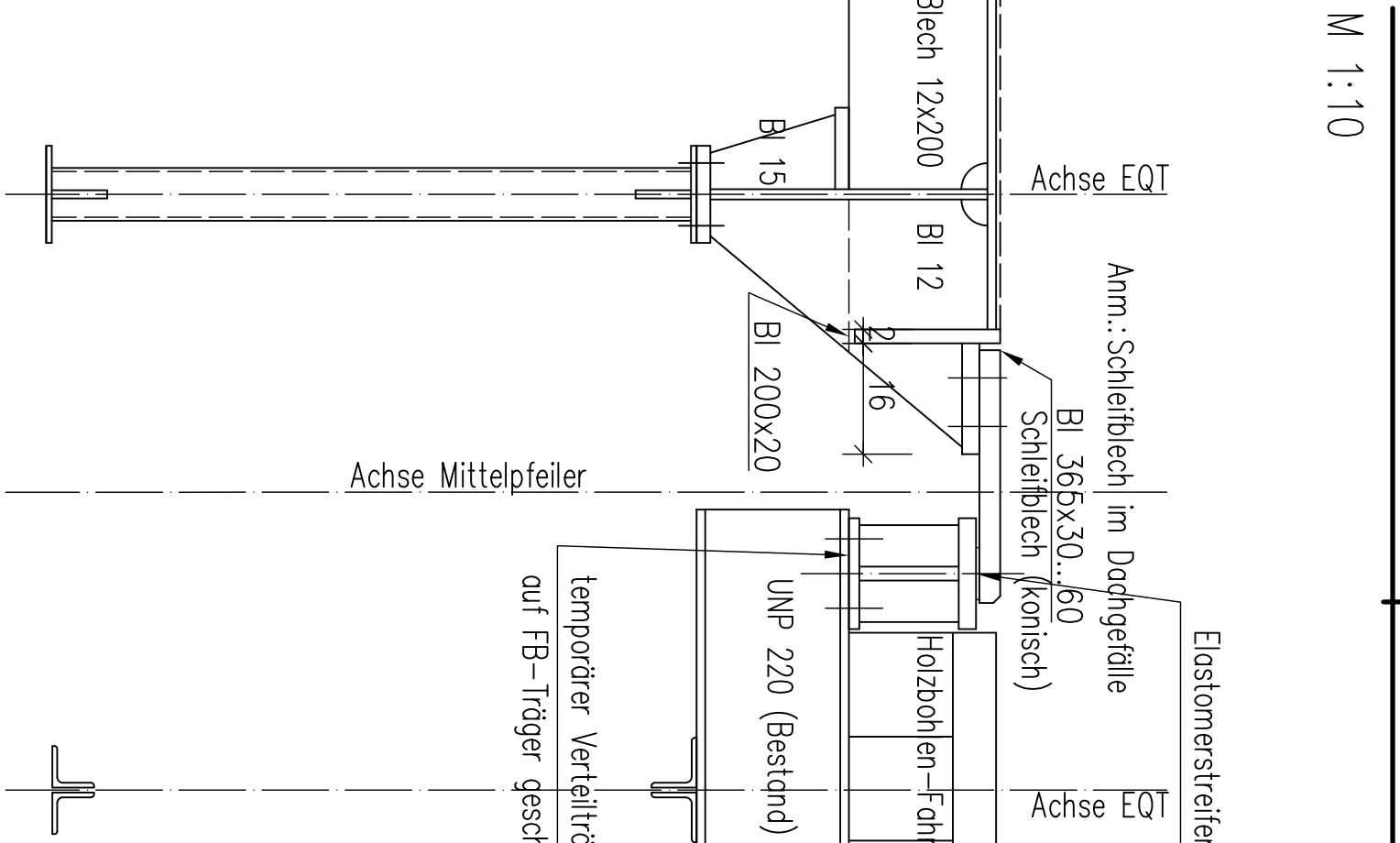


Dilatation Mittelpfeiler:

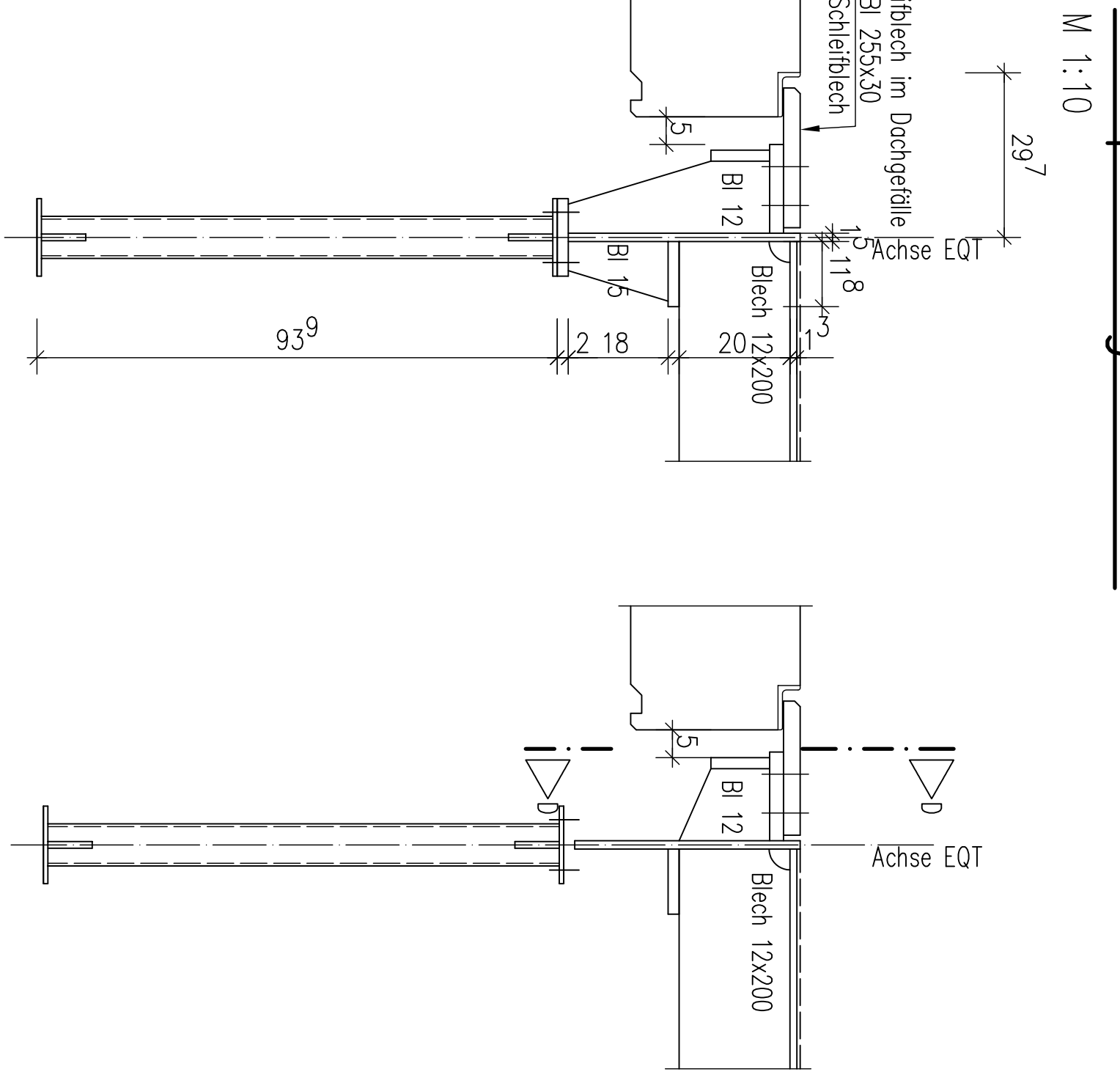


Zwischenzustand

Dilatation Mittelpfeiler:



Endquertträger Süd:

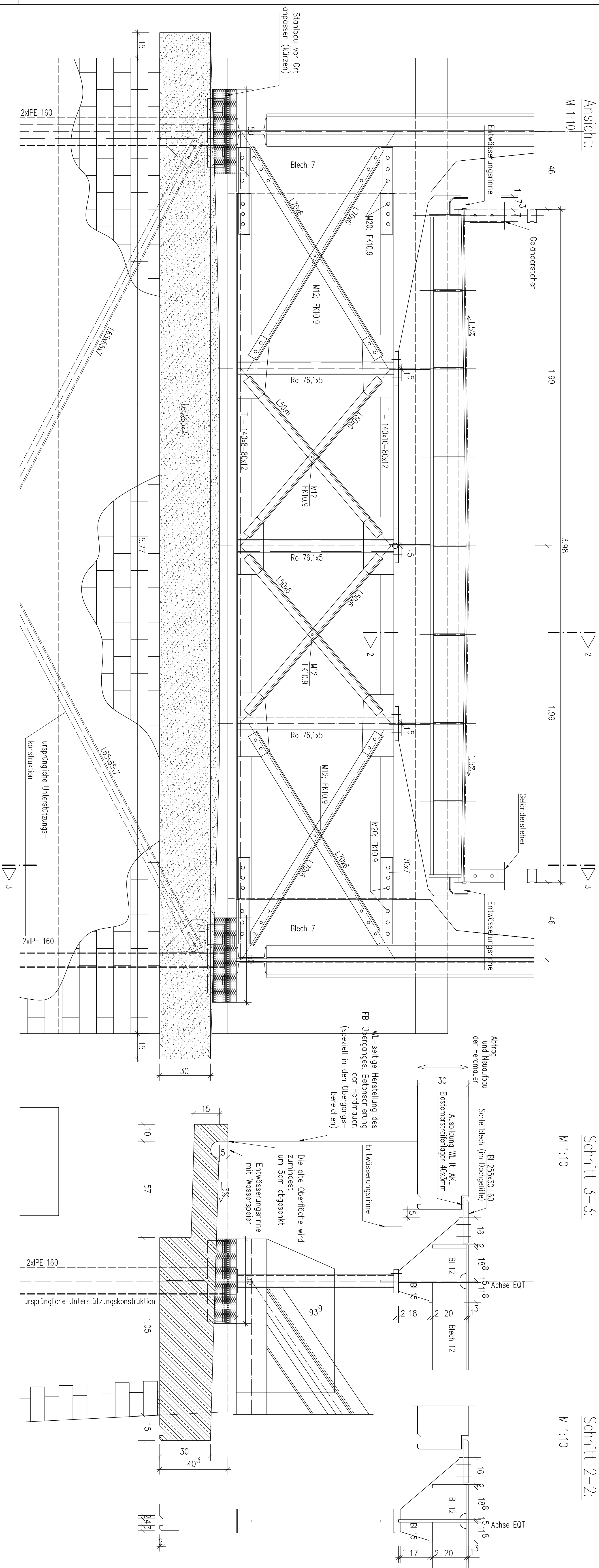


Gesamte, Notwendige: (Empfehl. Bestimmung vor Q1)		Gesamte, Notwendige: (Empfehl. Bestimmung vor Q1)	
Material: S235J0 wenn nicht ausdrücklich anders angegeben		Material: S235J0 wenn nicht ausdrücklich anders angegeben	
Ausführungsklasse II, EN 1090-2, -EXC 3		Ausführungsklasse II, EN 1090-2, -EXC 3	
Anforder. zur Schweißnahtausführung: Sollten nicht ausdrücklich anders angegeben, vollständiges Verschieben (Schweißnaht)		Anforder. zur Schweißnahtausführung: Sollten nicht ausdrücklich anders angegeben, vollständiges Verschieben (Schweißnaht)	
Anforder. zu Material und Schweiß: -Material nach EN 14399-4 -Gefüge Anforderungen, vorgegeben lt. EN 1090-2 Der Bestand ist vor der Ausführung für die Verwendung von Schweiß mit großer Schlussweite zu prüfen!		Anforder. zu Material und Schweiß: -Material nach EN 14399-4 -Gefüge Anforderungen, vorgegeben lt. EN 1090-2 Der Bestand ist vor der Ausführung für die Verwendung von Schweiß mit großer Schlussweite zu prüfen!	
Korrosionsschutz – Stahlbeton: Die Beschichtung der Bauteile im Werk erfolgt nur mittels Grundbeschichtung Die komplette Beschichtung erfolgt nach Abschluss sämtlicher Stahl-Überarbeit. RFS 15.05.11 System SRA Unterseite: RFS 15.05.11 System S1		Korrosionsschutz – Stahlbeton: Die Beschichtung der Bauteile im Werk erfolgt nur mittels Grundbeschichtung Die komplette Beschichtung erfolgt nach Abschluss sämtlicher Stahl-Überarbeit. RFS 15.05.11 System SRA Unterseite: RFS 15.05.11 System S1	
Korrosionsschutz – Stahlbeton: RFS 15.05.11, System S1		Korrosionsschutz – Stahlbeton: RFS 15.05.11, System S1	
Sofern nicht anders angegeben, sind Schweißnähte vollständig auszuführen.		Sofern nicht anders angegeben, sind Schweißnähte vollständig auszuführen.	
Materialcode nehmen!		Materialcode nehmen!	
Datum:		Datum:	
Name:		Name:	
Kürzel:		Kürzel:	
Auftraggeber: AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG ART 9 – Kompetenzbereich Straßen und Brücken		Auftraggeber: AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG ART 9 – Kompetenzbereich Straßen und Brücken	
Projekt: Aussegnungsprojekt Sanierung Lärmschutzwand – Alt		Projekt: Aussegnungsprojekt Sanierung Lärmschutzwand – Alt	
Bauort: Orthotopie Stahlfahrbahn – TW Süd B41		Bauort: Orthotopie Stahlfahrbahn – TW Süd B41	
Einheit: übersehtplan		Einheit: übersehtplan	
1045-01-IP-006 Zusatzangabe nach 1045-01-IP-006 1045-01-IP-006		1045-01-IP-006 Zusatzangabe nach 1045-01-IP-006 1045-01-IP-006	
Maßstab: 1:200, 1:10		Maßstab: 1:200, 1:10	
Spezial: 1045-01		Spezial: 1045-01	
Umfang: 1045-01		Umfang: 1045-01	
0		0	

Erneuert

Ansicht:

M 1:10



Schnitt 3-3:

M 1:10

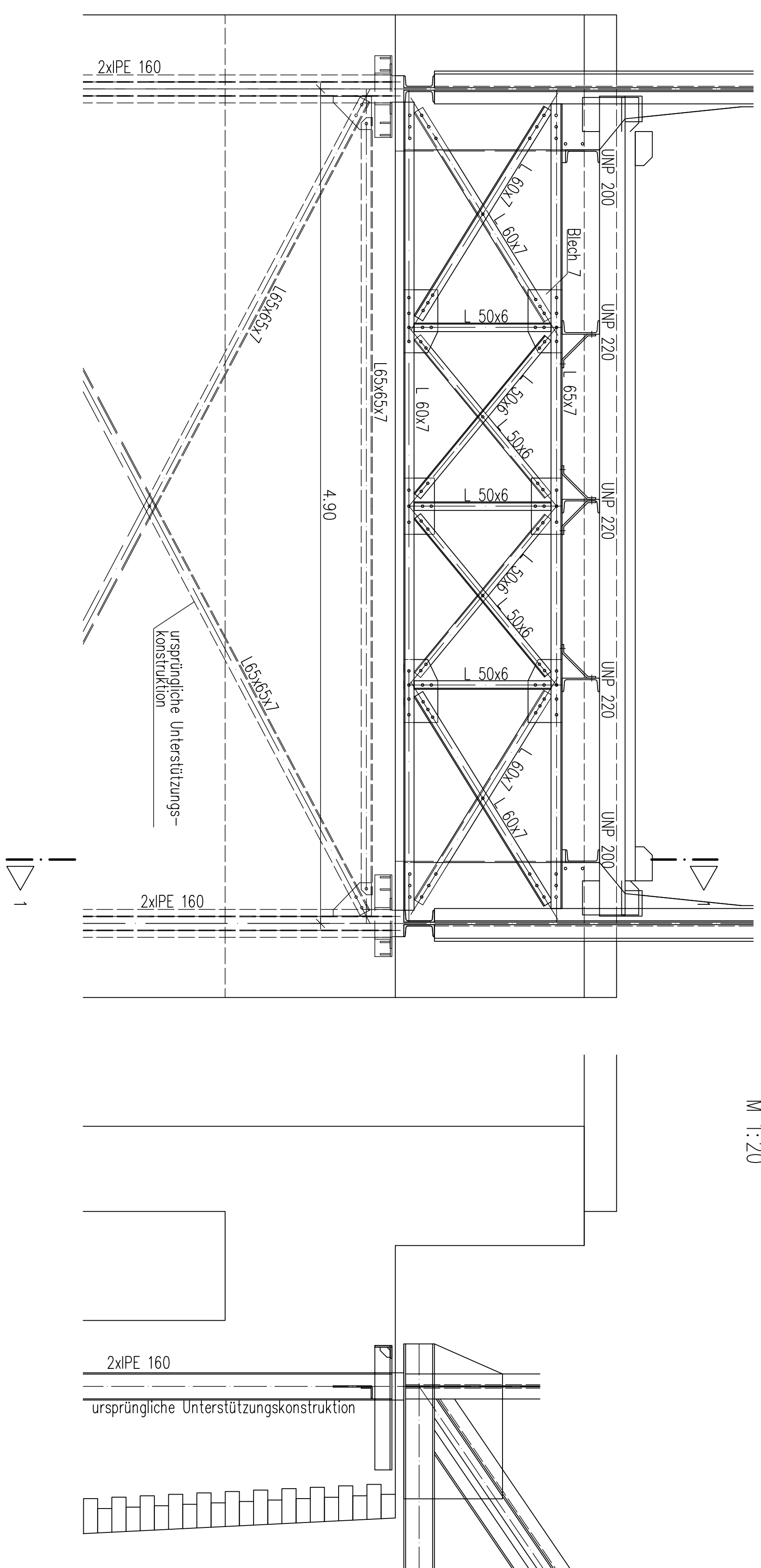
Schnitt 2-2:

M 1:10

Bestand

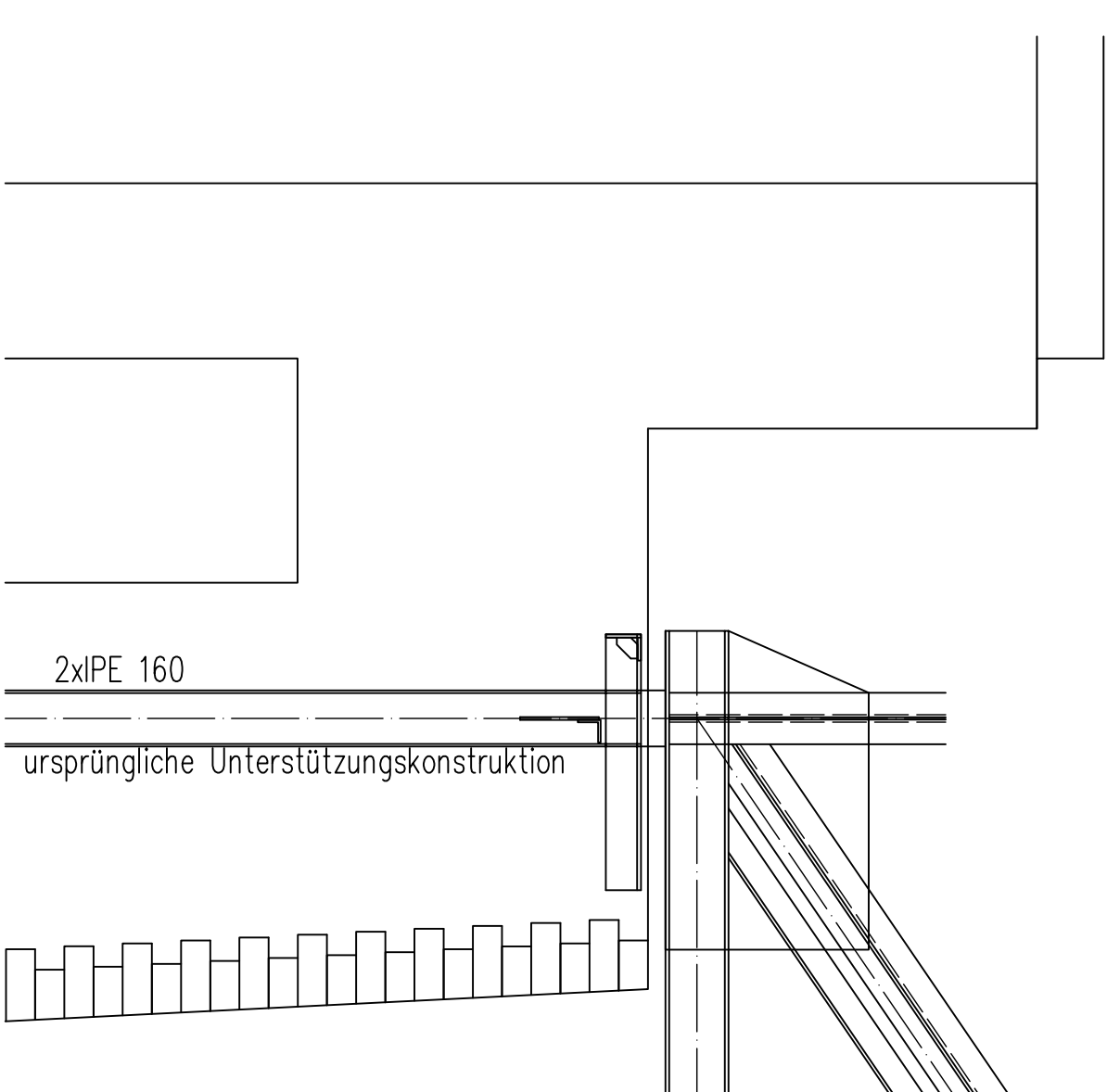
Ansicht:

M 1:20



Schnitt 1-1:
M 1:20

M 1:20

Baublauf

- Lagerpunkte mittel HDN-Streifen (einfache abtragen)
- Lagerpunkte bzw. Querverbundanker vorlängig (XO-Schutz erneuern, (Schnittblutspur siehe dieszügliche Unterlagen))
- Lagerbank wiederherstellen
- Lagersockel herstellen
- örtliche Betonierung der Herdmauer, Feinsichten
- Herstellen des herdfurnerseitigen Feinbühnenabganges
- Im Zuge der Stützkonstruktion wird der Querverbund und Horizontalschubverband erneuert. Die bestehende Stützkonstruktion wird insbesondere unter der Feinbühne sanziert.

Herstellung der Lagersockel:

Diese dienen nur als KO-Schutz für die Lagerkonstruktion, da die Lasten direkt über die vorausgesetzte Unterkonstruktion abgeleitet werden.

Material:
C30/37/B7/GX8 – bewehrt

alternativ: expandierender zementgebundener Vergüßmörtel

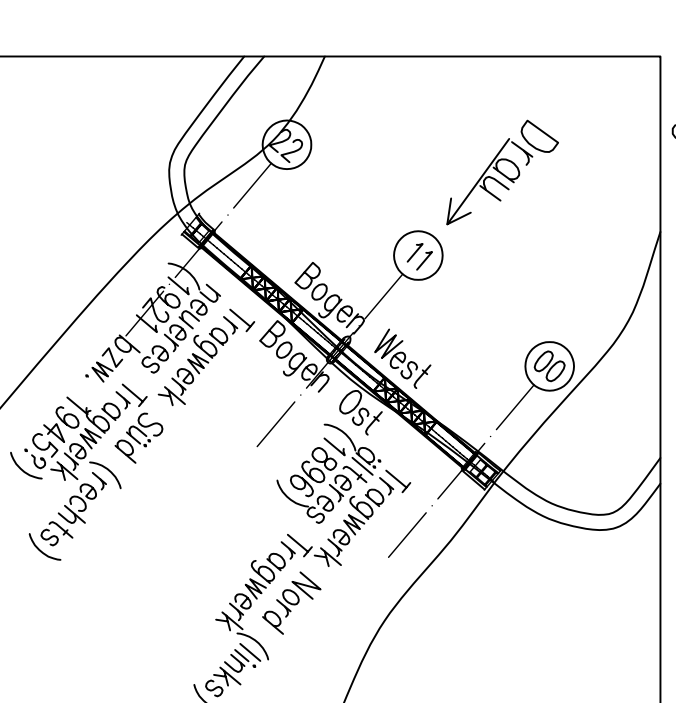
Auflagerbank:

C30/37/B7/GK22 - bewehrt
Inklusive Anschlussbewehrung in den Bestand

Bewehrung:

Betonstahl Bst 550 (Duktilitätsklasse B)
Betondeckung 4,5cm

Lageübersicht M 1:2000

[illegible]